

# ausgesucht!

Liebe Leserinnen und Leser,

wahrscheinlich haben Sie an dieser Stelle das Vorwort der Präsidentin oder des Präsidenten des bdia erwartet. Nun ergab es sich in diesem Jahr so, dass die Wahl des bdia-Präsidiums mit den Fristen dieser AIT-Ausgabe kollidierte. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die Wahlergebnisse noch nicht fest. Wir versprechen Ihnen jedoch, in der nächsten Ausgabe die Mitglieder des neuen Präsidiums ausführlich vorzustellen.

Im Sommer dieses Jahres haben wir bereits zum achten Mal die Unternehmen des bdia Förderkreises eingeladen, sich mit ihren Produkten

am Wettbewerb „bdia ausgesucht! 2023“ zu beteiligen. Uns erreichte wieder eine Vielzahl an Einreichungen, die bereits im September vom ehemaligen Präsidium des bdia in einer Jury-Sitzung getestet und bewertet wurden. Gekürt wurden in diesem Jahr gleich zwei Sonderpreise in der Kategorie Nachhaltigkeit – eine Kategorie, die wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal ausgelobt hatten. Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, und hoffen auf ebenso großes Interesse im kommenden Jahr, wenn bdia ausgesucht! wieder in eine neue Runde geht.

Ihr Frithjof Jönsson  
Bundesgeschäftsführer bdia



## Weniger ist manchmal mehr

In diesem Jahr haben uns 50 Einreichungen von 32 Unternehmen unseres Förderkreises erreicht. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Produkte, die in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ berücksichtigt werden konnten. So kürte das ehemalige bdia-Präsidium gleich zwei Gewinner dieses Sonderpreises, der seit dem vergangenen Jahr besteht. Wir gratulieren den Preisträgern!

# Jurywertung

## Gewinner bdia ausgesucht! 2023

### Carry Hook von FROST Denmark



„Bereits Otl Aicher hat in seinem Buch ‚Die Küche zum Kochen‘ die Bedeutung des Hakens hervorgehoben und ihm ein Kapitel gewidmet. Unser Preisträger löst sich von der Wand. Montiert an der Decke geht er auf die Nutzer\*innen zu, reicht die Hand, gliedert und zioniert mit einer neu interpretierten Gestaltungsfreiheit und Bescheidenheit den Flur, das Foyer oder den Wohnraum. Die Jury beeindruckt die scheinbar einfache und hochwertige Ausführung und das gestalterische Potenzial. Manchmal ist weniger mehr.“ (Johann Haidn, Kandidat Vizepräsident bdia und Schatzmeister<sup>1</sup>)

## Zwei Sonderpreise Nachhaltigkeit gingen in diesem Jahr an:

### Pulsify Planet Edition Handbrause von hansgrohe



„Dieses Produkt beeindruckt durch einen ganzheitlichen Ansatz in Bezug auf Produktinnovation und Ressourcenschonung. Dieser Ansatz erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus des Produkts. Besonders beeindruckend ist die Verwendung von recyceltem Kunststoff für den Griff der Handbrause und den Brauseschlauch, das endlich unsere Sehgewohnheiten ändern wird. Die Reduktion des Wasserverbrauchs auf lediglich 6 Liter pro Minute, ohne dabei den Duschkomfort zu beeinträchtigen, ist ein weiteres Merkmal für die konzeptionelle Schonung unserer Ressourcen, das die Jury überzeugt hat.“ (Pia A. Döll, ehem. Präsidentin bdia)

### ReCrafted MEM von Dornbracht



„Lohnt sich die Instandsetzung von alten Armaturen? Kann man ein hochpreisiges, verchromtes Produkt/Design als nachhaltig

auszeichnen? Die Jury hat intensiv diskutiert und abgewogen. Ja, das Konzept von Dornbracht zeichnet die Jury als besonders vorbildlich und zukunftsweisend aus. Im Vergleich zu einem Neuprodukt werden ca. 40% der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Es braucht viel mehr Ansätze, um die Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit zahlreicher Produkte zu verbessern, begrenzte Ressourcen zu schonen und Wirtschaftlichkeit neu zu denken.“ (Johann Haidn, Kandidat Vizepräsident bdia und Schatzmeister<sup>2</sup>)

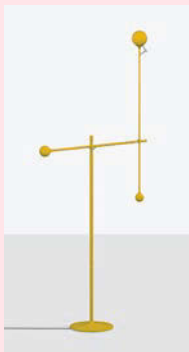
## Die Jury hob drei Produkte mit einer Auszeichnung hervor:

### Stuhlfamilie „imma“ von ag möbelfabrik horgenglarus



„Mit imma wird der klassische Kreuzarmstuhl zum variablen Systembaukasten aus der Schweiz. Die Sitzfläche scheint dank der Verschraubung zu schweben, und das 3D-Formsperrholz verleiht ihm eine filigrane Erscheinung. Für die Fertigung werden 95% Massivholz aus der Schweiz verwendet. Seit über 140 Jahren werden in Glarus Möbel in klassischer Formvollendung und zeitloser Eleganz gefertigt. Ob als Hocker oder als Armlehnenstuhl, er macht eine gute Figur und überzeugt durch seinen Sitzkomfort.“ (Irene Maier, ehem. Vizepräsidentin bdia)

### IXA Floor von Artemide



„Die Stehleuchte kombiniert einen schwenkbaren, kugelförmigen Kopf mit Stangen und Gegengewichten. Dadurch lässt sich das Licht frei und dynamisch im Raum inszenieren. Sehr charmant ist die magnetische Befestigung des Kopfes, die es ermöglicht, die Kugel anschlagsfrei zu drehen. Die elegante Balance wird durch Präzisionstechnik erreicht. Die Leuchte ist Ausdruck funktionaler und produktiver Intelligenz durch Reduktion und Vereinfachung. Das ist der Jury eine Auszeichnung wert.“ (Matthias Franz, ehem. Vizepräsident bdia)

### VARIO EDGE von VARIO



„Das mobile Wandsystem ist ein hervorragendes Beispiel für eine moderne Arbeitsplatzgestaltung im mittleren Preissegment. Es kombiniert die Fähigkeiten, Arbeitslandschaften aktiv zu modulieren und Räume neu zu strukturieren. Hervorzuheben ist die Leichtbaukonstruktion, die eine schnelle, unkomplizierte und sichere Installation gewährleistet. Die frischen und jungen VARIationsmöglichkeiten werden dem Unternehmen VARIO gerecht.“ (Pia A. Döll, ehem. Präsidentin bdia)

# Online-Voting

Vom 18. September bis zum 9. Oktober hatten Sie die Möglichkeit, online für Ihren Favoriten zu stimmen. Mit maximal 5 Klicks konnte jede und jeder beim Online-Voting mitmachen. Die Ergebnisse:

### 1. Platz: Drehstuhl asiento von fm Büromöbel



### 2. Platz: Wandabsorber Rockfon Senses von Rockfon



### 3. Platz: Wandabsorber Rockfon Canva von Rockfon



### 4. Platz: Handbrause Pulsify Planet Edition von hansgrohe



### 5. Platz: WHAT IF WE FLY von Interstuhl



<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses

<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses

**b d**  
**i** ausgezeichnet!



**bdia ausgezeichnet!**  
online



1

**1/Franziska Leicht, HS Darmstadt;  
Lernoase im Lido (Bachelor, SS 23)**

Ein gemeinschaftlicher Lernort für bewusste Ernährung und Naturverbundenheit: Das Strandbad Wannsee am Rande von Berlin ist seit über 100 Jahren ein Ort der Erholung. Der ursprüngliche soziale Gedanke, einen Ort für alle zu schaffen, soll durch die Neugestaltung des Lidos wieder belebt werden. Deshalb wird im alten Lido-Restaurant ein Zentrum geschaffen, an dem Menschen mitwirken, lernen und für den Anbau und das Verarbeiten von regionalen Lebensmitteln inspiriert werden. Der Außenraum spielt eine zentrale Rolle für die Anbauflächen. Im Inneren trennt die Bestandswand den öffentlichen Gastraum von den Arbeitsbereichen. Die zentralen Kochinseln sind mit wichtigen Funktionszonen, z.B. dem Lebensmittellager und dem Gewächshaus, verbunden. Die Gliederung schafft eine nahtlose Verbindung zwischen Gärtnern und Kochen.

**Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt herausragende Abschlussarbeiten aus Fachbereichen der Innenarchitektur vor. Auf [www.bdia.de](http://www.bdia.de) sind alle Arbeiten mit Auszeichnung sowie Anerkennung veröffentlicht.**



2

**2/Jonas Schön, Detmolder Schule für Gestaltung; Refugiale – kontemplative Orte von Resonanz und Halt (Master, SS 23)**

Die Idee der Refugiale findet ihren Ursprung in der Natur. Können Tiere und Pflanzen ihr ursprüngliches Habitat nicht mehr bewohnen, suchen diese alternativen Lebensräume auf, die sog. Refugialräume. Auch der Mensch kann ähnliche Situationen erfahren, z.B. durch seelische Verwundetheit und Krisen. Aufgrund der soziokulturellen Einbindung des Menschen in sein Umfeld ist ein Verlassen des Lebensraumes nicht so einfach. Die Idee der Refugiale besteht darin, den Heilungsprozess seelisch verletzter Menschen durch Impulssetzung zu unterstützen. Diese Impulse lassen sich in die drei Bereiche „Halt geben“, „Kontemplation“ und „Resonanz“ unterteilen, bilden aber in ihrem Dreiklang immer wieder Schnittmengen. Drei Architekturen bedienen die Impulse: Refugiale, Mittler, Arche. Jede dieser Architekturen soll das seelisch verletzte Ich im Heilungsprozess unterstützen.

## **3 Fragen an Luisa Kappen**

Vorständin für Innenarchitektur bei nexture+

Luisa Kappen, Bachelor of Arts Innenarchitektur, ist Vorstandsmitglied des Vereins nexture+<sup>1</sup> und dort für die Vertretung der Fachdisziplin Innenarchitektur zuständig. Im Moment studiert sie im Masterstudiengang das Fach Innenarchitektur-Raumkunst in Detmold und beschäftigt sich mit sozial nachhaltigem und zukunftsfähigem Wohnungsbau.

Wir freuen uns, dass Frau Kappen kürzlich unserer Berufung als Mitglied des bdia gefolgt ist, und begrüßen sie im einzigen Berufsverband für die Innenarchitekt\*innen in Deutschland.

**Seit Mitte 2023 sind Sie Vorständin für die Innenarchitektur bei nexture+. Welche Aufgaben obliegen Ihnen in dieser Funktion?**

Wir haben uns entschlossen, mit dem neuen Vorstand ‚Innenarchitektur‘ einer in der Planung häufig unterrepräsentierten Minderheit mehr Sichtbarkeit zu geben. Ich sehe es als meine Aufgabe, im Verein und darüber hinaus für eine Anerkennung unserer Disziplin einzustehen.

**Welchem Selbstverständnis folgt das Netzwerk nexture+ und welche Vorteile haben junge Planer\*innen, die Mitglieder werden?**

Wir verstehen die Planungsdisziplinen (Innenarchitektur, Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung) als ein zusammengehöriges Gefüge, welches durch interdisziplinären Austausch und Kommunikation unter Studierenden und Berufseinsteiger\*innen bundesweit an Wirkung gewinnt.

**Was würden Sie Innenarchitektur-Studierenden und Berufseinsteiger\*innen mit auf den Weg zur Profession geben?**

Da ich mich selbst zu beidem zähle, kann ich aus einem unmittelbaren Gefühl heraus antworten. Für eine zukunftsfähige Ausrichtung unseres Faches ist entscheidend, dass wir auf die veränderten Bedürfnisse an soziale und räumliche Strukturen eingehen. Nur das mutige Einbringen am Entwurfstisch und das Hinterfragen von Angenommenem stößt den nötigen Wandel an, der für unsere spätere Berufspraxis und ein Gemeinwohl alternativlos ist.



<sup>1</sup> Netzwerk der zukünftigen Innenarchitekt\*innen und Architekt\*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz



# Kalender



## bdi-Seminare

### **Instagram-Etikette: Ihre Visitenkarte für die Kontaktpflege von heute**

15. Dezember, 9.30 – 17.30 Uhr, online

In der heutigen digitalen Zeit ist Instagram als Mittel zur modernen PR-Kommunikation und als Möglichkeit der Kontaktpflege die erste Wahl. Es gehört im kreativen Metier einfach zum guten Ton, dort professionell präsent zu sein und zeitgemäß kommunizieren zu können. Insbesondere von den gestalterischen Berufen im Umfeld von Innenarchitektur und Design werden bildgestalterische und bildinhaltliche Qualitäten sowie konzeptionelles Know-how als Fähigkeiten vorausgesetzt. Ziel dieses Seminars ist es, Ihr bestehendes Instagram-Profil zu überarbeiten, professionalisieren, optimieren – oder neu zu konzipieren und Ihnen den professionellen Umgang mit dem Medium näher zu bringen. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



### **Schadstoffe in Innenräumen**

30. Januar 2024, 9.30 – 17.30 Uhr, online

Bei der Sanierung, dem Umbau oder der Revitalisierung von Gebäuden ist häufig mit dem Vorkommen von Schadstoffen zu rechnen. Nur eine sorgfältige Bestandserkundung kann Gewissheit bringen, ob Gefahrstoffe wie PCB oder PAK (Teer), Holzschutzmittel, künstliche Mineralfasern im Bauwerk vorliegen. Ziel des Seminars ist es, Baustoffe, insbesondere aus dem Altbau, kennenzulernen, die gesundheitliche Relevanz der Gefahrstoffe abzuschätzen und damit die Notwendigkeit von Sanierungen unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit zu erkennen. Neben der Vermittlung chemischer und methodischer Grundlagen wird die Thematik auf Basis von Erfahrungen aus der praktischen Arbeit und anhand aktueller Fallbeispiele aufbereitet. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



### **Die erstaunliche Welt der SSL-Festkörperbeleuchtung**

27. Februar 2024, 14 – 18 Uhr, Kreativzentrum Degginger in Regensburg

Das Seminar ist in drei Blöcke geteilt: Im ersten Teil geht es um die Geschichte der SSL-Festkörperbeleuchtung, im zweiten Teil wird die technische Weiterentwicklung der LED-Beleuchtung behandelt und der Blick in die Zukunft gerichtet. Im dritten Teil wird die energieeffiziente Erneuerung von Saal- und Foyerbeleuchtung öffentlicher Veranstaltungsorten angesprochen. Zum Schluss sollen praktische Referenzen und kundenspezifische Lichtlösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen Ideen liefern. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



### **Nachwuchsfrage von nexture+**

Noch bis zum 15. Dezember

Ziel dieser Nachwuchsfrage von nexture+ ist es, neben Hardfacts wie Gehalt, Arbeitsbedingungen und Benefits auch die generelle Stimmung, Zufriedenheit und Zukunftspläne von Berufseinsteigenden, Werkstudierenden und Praktikant\*innen aus den Disziplinen der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau zu erfassen. Bisherige groß angelegte Befragungen richteten sich in erster Linie an Kammermitglieder. nexture+ möchte nun diesen „Blindspot“ zwischen Studium und Kammerertritt erfassen. Die Umfrage ist anonym und dauert nicht länger als 20 Minuten: <https://www.sosicurvey.de/nexture/>



## Messen

### **ARCHITECT@WORK Düsseldorf**

6.–7. Dezember, Messe Düsseldorf

Mehr als 220 Aussteller präsentieren Produktinnovationen, ausgewählt von einem Fachgremium. Außerdem: ein außergewöhnliches Ausstellungskonzept mit Lounge-Atmosphäre, spannende und von der AKNW anerkannte Vorträge u.a. Julian Weyer (C.F. Møller Architects) und Davon viel Torakai (Werner Sobek), eine Sonderschau rund um das Thema „LEICHT.BAU“ sowie die Projektausstellung „selected by world-architects.com.“ Für bdi-Mitglieder gibt es kostenfreie Tickets. Alle Infos unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



### **Heimtextil**

9.–12. Januar 2024, Messe Frankfurt

Unter dem Motto „Join the WOW“ findet Anfang 2024 die international einzigartige Plattform für Wohn-, Objekttextilien und textiles Design statt. Erleben Sie die Trends der Saison, textile Nachhaltigkeit, das weltweit größte Angebot an Heimtextilien sowie Produkt- und Informationsangebote für Innenarchitektur, Hospitality und Sleep.

### **Ambiente**

26.–30. Januar 2024, Messe Frankfurt

Neue Blickwinkel eröffnen unerwartete Chancen. Als international führende Konsumgütermesse bildet die Ambiente den Wandel im Markt zukunftsorientiert ab. Sie zeigt einen einzigartigen Mix an Ideen und Produkten – und ist die Plattform für die weltweiten Trends. Außergewöhnliche Sichtweisen motivieren zu Erfolgen. Für bdi-Mitglieder gibt es Gutscheincodes. Alle Infos unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).

#### Impressum:

bund deutscher innenarchitekten bdi  
Redaktion: Frithjof Jönsson  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)